

## Ein neues Copepoden-Genus aus der Jade.

Von S. A. P o p p e.

**Huntemannia nov. gen.** Körper vollständig gegliedert, mit einem spitz ausgezogenen Rostrum versehen. Vordere Antennen beim ♀ fünfgliederig, beim ♂ zu Greiforganen umgewandelt. Hintere Antennen zweigliederig, mit eingliederigem Nebenast versehen. Erstes Fusspaar zweiästig, von den nachfolgenden Fusspaaren abweichend, mit zweigliederigem Aussenast und eingliederigem Innenast. Die drei folgenden Fusspaare zweiästig, mit rudimentärem Innen- und zweigliederigem Aussenaste. Das III. Fusspaar beim ♂ von dem des ♀ abweichend. Mandibularpalpus einästig. Unterer Maxillarfuss schwächig, mit einem Greifhaken versehen. Furcalanhänge beim ♂ und ♀ verschieden gestaltet. Zwei Eiersäcke.

**H. jadensis nov. sp.** Das ♀ ist 1 mm (incl. Furcalanhänge) lang, seine Breite am Ende des ersten Cephalothoraxsegments beträgt 0,26 mm. Seine vorderen Antennen sind fünfgliedrig, ihr erstes Glied ist das längste, das vierte ist sehr kurz, die übrigen sind ungefähr gleich lang. Mit Ausnahme des ersten sind alle Glieder mit Borsten besetzt und das dritte ausserdem noch mit einem blassen Anhang. Die hinteren Antennen sind zweigliederig und tragen am ersten Gliede einen eingliederigen, mit 4 Borsten besetzten Nebenast. Ihr Endglied ist nach der Spitze zu etwas verbreitert und mit fünf Dornen, einer befiederten Borste und im letzten Drittel mit einem Dornenkamm besetzt. Die Mandibeln zerfallen in einen Kautheil und einen einästigen mit vier Borsten, von denen die beiden am Ende stehenden kräftig befiedert sind, besetzten Palpus. Die Maxillen haben einen zweiästigen Taster, jeder Ast ist mit einigen Borsten besetzt.

Die oberen Maxillarfüsse bestehen aus drei Segmenten, die sämtlich mit Borsten versehen sind.

Die unteren Maxillarfüsse sind schlanke mehrgliederige Greiffüsse.

Das erste Fusspaar hat einen äusseren zweigliederigen und einen inneren halb so langen eingliederigen Ast. Das erste Glied des Aussenastes trägt an der Aussenseite einen Dorn, das zweite drei Dornen und an der Spitze zwei lange Borsten, von denen die letzte noch einmal so lang wie die vorletzte ist. Der Innenast ist mit zwei Dornen versehen. Das Basalglied wie auch die verschiedenen Glieder der beiden Aeste sind mit eigenthümlichen feinen Dornkämmen, die meines Wissens bei keiner anderen Copepoden-Art beobachtet sind, besetzt. Die drei folgenden Fusspaare haben alle einen zweigliederigen Aussen- und einen rudimentären mit einer über das Endglied des Aussenastes hinausragenden befieder-

ten Borste und einem kurzen feinen Dorn besetzten Innenast. Das erste Glied des Aussenastes trägt bei allen drei Fusspaaren einen Dorn. Das Endglied beim zweiten Paar trägt an der Aussenseite einen kurzen und einen doppelt so langen Dorn und am Ende 3 lange befiederte Borsten; beim dritten Paar an der Aussenseite einen Dorn am Ende fünf lange befiederte Borsten; beim vierten Paar an der Aussenseite zwei Dornen, am Ende vier befiederte Borsten. Das Basalglied der drei Paare ist an der Aussenkante mit einem Dornenkamm und einer Borste besetzt. Das fünfte Fusspaar ist zweigliedrig; sein Basalglied, doppelt so breit als lang, trägt an der Aussenkante eine befiederte Borste, nach innen vier befiederte Borsten; das zweite handförmige Glied hat fünf befiederte Borsten.

Die Furca mit ihren Anhängen ist etwa so lang wie die beiden vorhergehenden Abdominalsegmente zusammen genommen. Ihre Glieder sind an der Aussenseite im ersten Drittel mit zwei Borsten, in der Mitte mit einer Borste besetzt. Am Ende steht aussen ein schwacher kurzer Dorn, in der Mitte eine modificirte, dorsoventralwärts zusammengedrückte, nach aussen winkelig gebogene Borste, die am Innenrande gegen das Ende hin mit feinen Wimperhaaren besetzt ist, an der Innenkante eine Borste.

Das ♂ ist 0,95 mm lang (incl. Furcalanhänge), seine Breite am Ende des ersten Cephalothoraxsegments beträgt 0,23 mm. Die vorderen Antennen sind fünfgliedrig, ihr fünftes Glied ist stark aufgetrieben, endet in einen Haken und trägt in der Mitte der unteren Seite einen mit blassem Anhang und Borste versehenen Fortsatz. Alle Glieder mit Ausnahme des ersten sind an der Innenseite mit Borsten besetzt. Das dritte Schwimmpfusspaar des ♂ weicht dadurch von dem des ♀ ab, dass sein Aussenast am Endgliede zwei Dornen und sechs befiederte Borsten trägt. Das fünfte Fusspaar ist eingliedrig und zerfällt durch zwei Einkerbungen in drei Theile, von denen der mittlere etwas über die anderen hinausragt. Der äussere Theil trägt die Seitenborste, der mittlere vier Borsten, von denen die innere die kürzeste, die äussere etwas länger ist, während die beiden mittleren die längsten sind. Der innere Theil ist mit vier Borsten besetzt, von denen die beiden inneren die äusseren an Länge bedeutend überragen. Die Furca des ♂ weicht dadurch von der des ♀ ab, dass der Aussendorn am Ende bedeutend stärker entwickelt und so lang wie die Borste an der Innenkante ist und dass der mittlere Anhang nicht abgeplattet, sondern stielrund und nicht befiedert ist.

Von der vorliegenden Art erhielt ich ein ♂ und ein ♀ durch Herrn Lehrer J. Huntemann in Eversten bei Oldenburg mit anderen Copepoden, die derselbe für mich im Jadebusen bei Arngast gesammelt hat. Ihm zu Ehren habe ich die interessante neue Gattung *Huntemannia* genannt und hoffe, von derselben bald an anderer Stelle Abbildungen geben zu können.

Bremen, April 1884.